



PLANZEICHEN UND FESTSETZUNGEN

- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE BZW. ÖFFENTLICHE FUSSWEGEBEGRENZUNG
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
- PARKANLAGE
- ZU ERHALTENDE BÄUME
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

- FLURGRENZE
- FLURSTÜCKSNUMMER
- FLURNUMMER

STADTBAUAMT MARBURG, DEN 16.08.82
STADTPLANUNG

FICHTNER, DIPL.-ING. NAU, BAUING.

1. BEBAUUNGSPLAN DER STADT MARBURG NR. 6/41
1.ÄNDERUNG
FÜR DAS GEBIET : WALDTAL

nach den Bestimmungen des Bundesbaugesetzes i.d.F. vom 18.8.1976 (BGBl. I. S. 2256). Zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I. S. 949) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung i.d.F. vom 15.9.1977 (BGLB. I. S. 1763) und der Planzeichenverordnung vom 30.7.81 (BGBl. I. S. 833) sowie der Hess. Bauordnung i.d.F. vom 16.12.1977 (GVBl. 1978 I. S. 2), geändert durch die Gesetze vom 6.6.1978 (GVBl. I. S. 317) und vom 10.7.1979 (GVBl. I. S. 179)

2. BEGRIFFLICHE BEZEICHNUNGEN

Es wird bescheinigt, daß die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke mit der Nachweise des Liegenschaftskatasters übereinstimmen

Marburg den 16.11.1981

3. AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES

Aufstellung des Bebauungsplanes durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen am 27.10.78

4a ANHÖRUNGSVERMERK

Die Bürgeranhörung hat gem. § 2a BBau stattgefunden. Burgerversammlung am 24.08.82 bis 27.09.82

4b OFFENLEGUNGSVERMERK

Der Planentwurf hat in der Zeit vom 26.11.82 bis 29.12.82 öffentlich ausgelegen. Die Bekanntmachung der Planauslegung war gemäß Hauptsatzung am 18.11.82 vollendet.

5. SATZUNGSBESCHLUSSVERMERK

Der Bebauungsplan ist als Satzung gemäß § 10 BBauG von der Stadtverordnetenversammlung am 25.03.83 beschlossen worden.

6. Genehmigt

mit Vfg. vom 14. JUNI 1983
Az III, 4-61 d 04/01
Giessen, den 14. JUNI 1983
Der Regierungspräsident
Im Auftrag

7. VERMERK ÜBER DIE AMTLICHE BEKANNTGEBUNG NACH DER GENEHMIGUNG

Die Genehmigung des Bebauungsplanes wurde am 30. JUNI 1983 öffentlich bekanntgegeben.

